
Gedenkveranstaltungen

- **Zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht am 09.11.**
- **Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt am 15.11.**

Kerpen, 04.11.2020

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 gingen die Nationalsozialisten zur offenen Gewalt gegen Juden über. In Deutschland und Österreich wurden Menschen ermordet, Synagogen zerstört und in Brand gesetzt. Zudem wurden zahlreiche jüdische Geschäfte demoliert und Juden aus ihren Wohnungen gewaltsam verbannt.

Das diesjährige Gedenken an die Opfer der antisemitischen Pogrome vom 09.11.1938 wird wegen der Corona-Pandemie am 09.11.2020 nicht wie alljährlich unter Einbeziehung der Öffentlichkeit stattfinden können.

An den Mahnmalen „Alte Landstraße“ in Kerpen

- dem von Prof. Baum gestalteten Davidstern für die Opfer des Nationalsozialismus
- der Gedenktafel mit den Namen der ermordeten jüdischen Kinder, Frauen und Männer aus Kerpen

werden Bürgermeister Dieter Spürck und Stadtarchivarin Susanne Harke- Schmidt der Opfer der Pogrome gedenken und einen Kranz niederlegen sowie eine Schale aufsetzen.

Am Volkstrauertag, 15. November 2020, trauern und erinnern wir uns an Opfer von Krieg und Gewalt in Vergangenheit und Gegenwart.

Der Volkstrauertag ist kein staatlich verordnetes Gedenken, sondern ist eine Einladung an die Bürgerinnen und Bürger, sich der millionenfachen Toten der Kriege zu erinnern.

Aufgrund der aktuellen Corona- Infektionslage wird die Kolpingstadt Kerpen in diesem Jahr nicht zu der zentralen Gedenkveranstaltungen am Friedrich- Ebert-Platz im Stadtteil Horrem einladen.

Das Gedenken mit Kranzniederlegung wird in diesem Jahr in kleinem Kreis stattfinden. Beteiligt sind Bürgermeister Dieter Spürck, Herr Pfarrer Greve, Pastoralreferentin Frau Maike Teller und ein Vertreter des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“.

Auch die Gedenkveranstaltungen in den Stadtteilen Sindorf und Blatzheim sind entsprechend der Lage in kleinem Rahmen geplant.